

Die drei großen Rastplätze des Kranichs in Deutschland:
Rügen-Bock-Region, Rhin-Havelluch und Diepholzer Moorniederung.
Daneben werden noch weitere kleinere Rastgebiete angefliegen.



Erstellt im Rahmen des EU-Förderprojektes „Kranichschutz & Kranich erleben I“ (1. Jahr). Gefördert durch das Land Niedersachsen unter finanzieller Beteiligung der Europäischen Union im Rahmen der Förderrichtlinie „Natur- und Landschaftsentwicklung und Qualifizierung für Naturschutz“



BUND Diepholzer Moorniederung
Auf dem Sande 11
49419 Wagenfeld-Ströhen
Tel.: 05774/997 87-0 Fax: 05774/1313
info@bund-dhm.de | www.bund-dhm.de



Der BUND Diepholzer Moorniederung ist eine Einrichtung des BUND Niedersachsen e.V.

Umsetzung der 4. aktualisierten Auflage 2021 durch den BUND Diepholzer Moorniederung im Auftrag des NLWKN Hannover und des Naturpark Dümmer e.V.; Fotos: W. Rolles; Layout und Karten: J.-M. Kühn; Gedruckt auf 100% FSC®-zertifizierten Recyclingpapier

Dem Kranich auf der Spur – Ein Naturschauspiel in der Diepholzer Moorniederung

Dem Kranich auf der Spur

Ein Naturschauspiel in der Diepholzer Moorniederung



Aktualisierte Auflage
Kraniche beobachten
in der Diepholzer Moorniederung

Moorschutz ist Kranichschutz

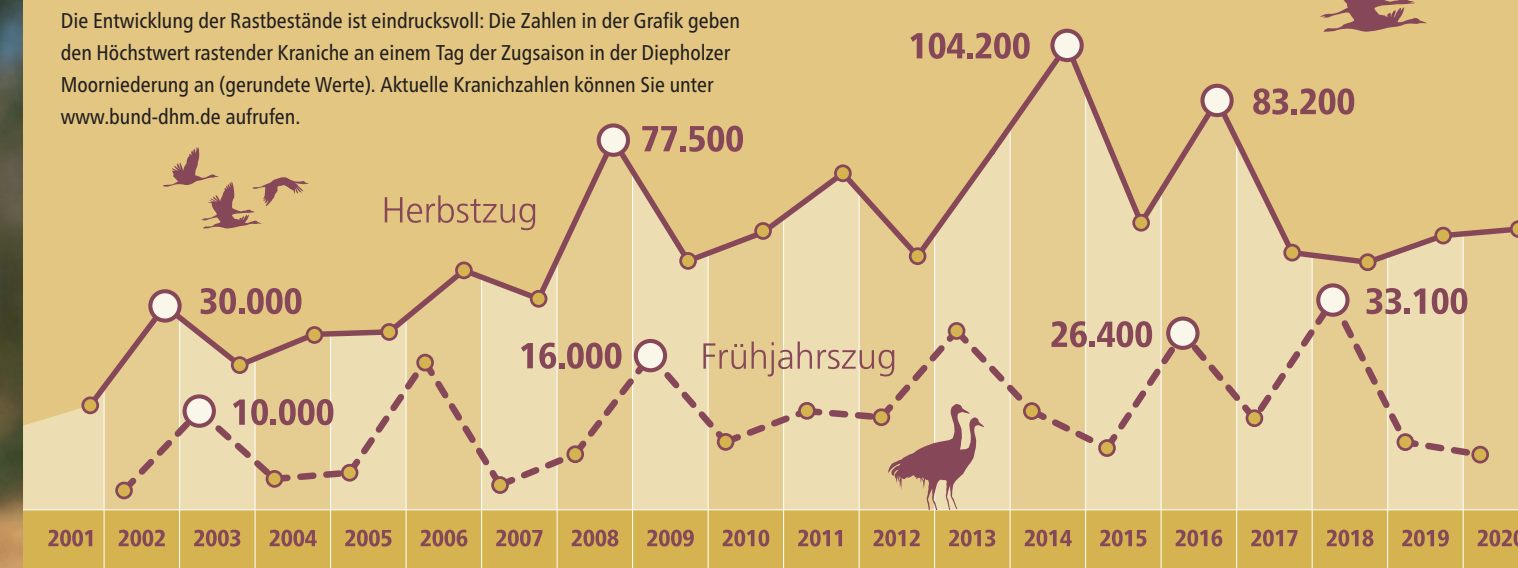
Seit den 1970er Jahren werden in der Diepholzer Moorniederung stetig Maßnahmen zur Wiedervernässung, Erhaltung und Entwicklung der Hochmoore durchgeführt. Davon haben auch die Kraniche profitiert. Sowohl zur Herbst- als auch zur Frühjahrsrast finden sich Zehntausende dieser beeindruckenden Vögel in der weiten Moorlandschaft ein.

In den wiedervernässten Hochmooren haben die Kraniche ihre ungestörten Schlafplätze, denn in den flachen Wiedervernässungsflächen verbringen sie sicher vor Feinden die Nacht. Tagsüber suchen die Vögel im Kulturland und hier vor allem auf den zahlreichen abgeernteten Maisäckern nach Nahrung. Die Ernterückstände, aber auch Boden-

lebewesen und Insekten, sind energiereiche Nahrungsquellen – eine optimale Stärkung für den anstrengenden Weiterflug. Mit dieser idealen Kombination aus sicheren Schlafplätzen und nahe gelegenen Nahrungsflächen bietet die Diepholzer Moorniederung den Kranichen in ihrer Zugzeit ausgezeichnete Rastbedingungen.

Aber nicht nur während des Zuges halten sich Kraniche in der Diepholzer Moorniederung auf. Seit 1999 brüten die »Vögel des Glücks« in den gut renaturierten Moorbereichen und ziehen erfolgreich ihre Jungen auf.

Die Entwicklung der Rastbestände ist eindrucksvoll: Die Zahlen in der Grafik geben den Höchstwert rastender Kraniche an einem Tag der Zugsaison in der Diepholzer Moorniederung an (gerundete Werte). Aktuelle Kranichzahlen können Sie unter www.bund-dhm.de aufrufen.



Ihre Rufe sind weithin zu hören – Einflug eines Kranichtrupps in den Schlafplatz.

Gesucht – gefunden: Die Diepholzer Moorniederung bietet Ihnen viele Möglichkeiten die »Faszination Kranich« zu erleben. Auf der Karte der Schutztasche können Sie die Standorte der Beobachtungseinrichtungen einsehen. Jedes Moor wird mit seinen Besonderheiten in einem Faltblatt detailliert vorgestellt. Die Flyermappe ist auch in englischer und holländischer Sprache erhältlich. Wir wünschen Ihnen viel Freude und schöne Erlebnisse beim Beobachten der Kraniche!

Inhalt

Für einen Augenblick – Das große 1 x 1 der Kranichbeobachtung

- 1 Neustädter Moor – Die Perle unter den Mooren
- 2 Mittleres Wietingsmoor – Historisch eine Besonderheit
- 3 Großes Moor bei Barnstorf – Ein Leben nach der Abtorfung
- 4 Oppenweher Moor – Ein Hochmoor als Grenze
- 5 Rehdeener Geestmoor – Über 25 Jahre Moorschutz
- 6 Großes Moor bei Uchte – Ein Hochmoor mit Potenzial



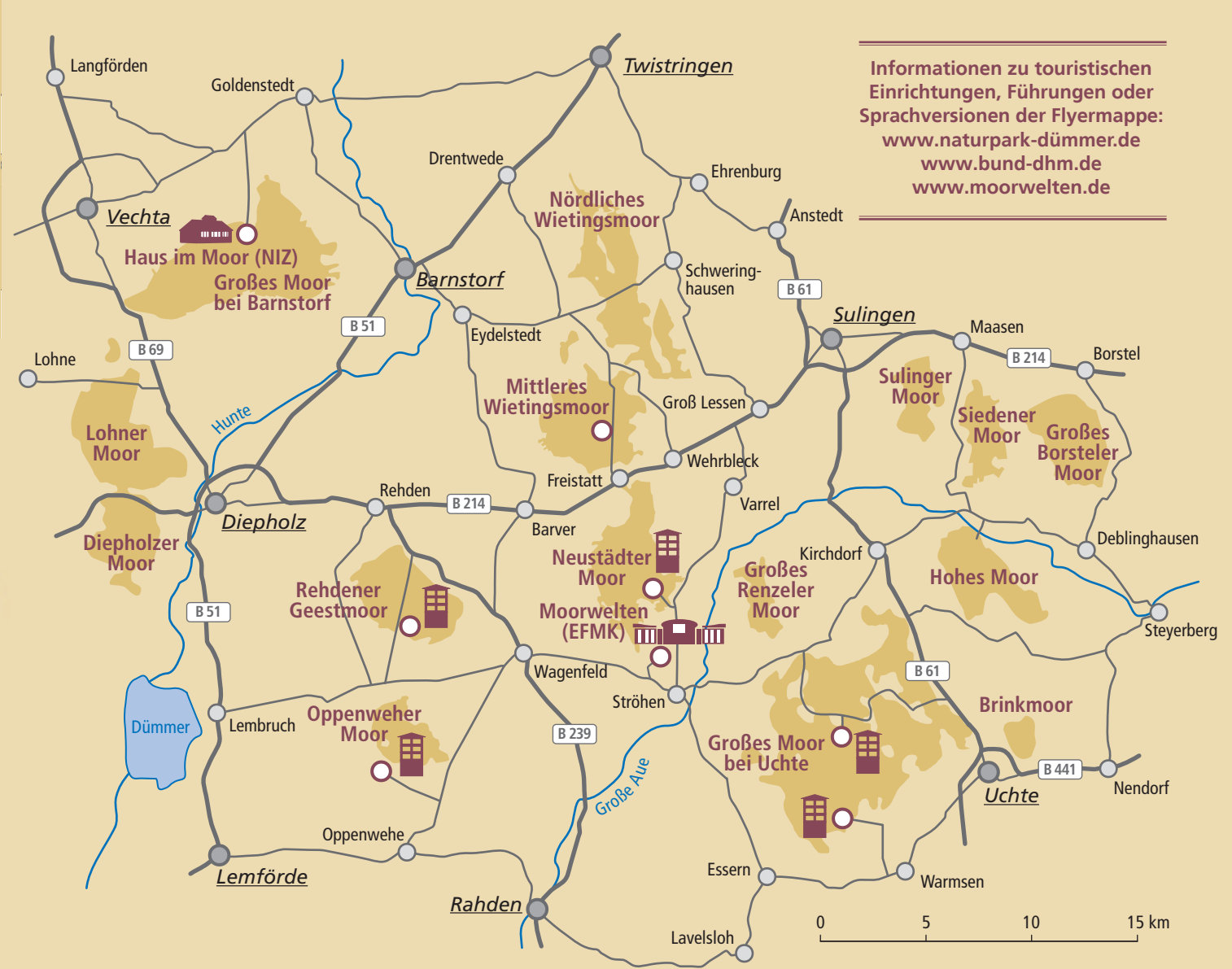
Der Naturraum Diepholzer Moorniederung mit seinen Hochmooren liegt im Städtedreieck Bremen-Hannover-Osnabrück und hat eine Größe von 1.180 km².

Wie Inseln verteilen sich 15 Hochmoore mit einer Gesamtfläche von etwa 240 km² in der vorwiegend landwirtschaftlich genutzten Region. Sie sind wertvolle Lebensräume vieler seltener und gefährdeter Tier- und Pflanzenarten. Die meisten Moore sind deshalb als Naturschutzgebiet ausgewiesen und zum europäischen Schutzgebiet (NATURA 2000-Gebiet) erklärt. Darüber hinaus sind einige von ihnen auch Feuchtgebiet internationaler Bedeutung (Ramsar-Konvention).

Die Diepholzer Moorniederung hat sich in den letzten Jahren zu einem bedeutenden Rastplatz des Kranichs in Europa entwickelt.

Das kleine 1x1 der Kranichbeobachtung

Die beste Zeit Kraniche in der Diepholzer Moorniederung zu beobachten ist von Anfang Oktober bis Mitte November.



Informationen zu touristischen Einrichtungen, Führungen oder Sprachversionen der Flyermappe:
www.naturpark-dümmer.de
www.bund-dhm.de
www.moorwelten.de

- » Nutzen Sie die Beobachtungseinrichtungen der Region. Für eine erlebnisreiche Beobachtung ist ein lichtstarkes Fernglas sinnvoll.
- » Für Beobachtungen des Einfluges der Kraniche in ihre Schlafplätze sollten Sie etwa 1,5 Stunden vor Sonnenuntergang am Beobachtungspunkt sein.

- » Bei der täglichen Nahrungssuche im Kulturland lassen sich die Kraniche am besten aus dem Auto oder dem Mobilien Beobachtungsstand beobachten.
- » Die Fluchtdistanz des Kranichs ist groß! Spätestens wenn alle Kraniche die Köpfe heben, fühlen sie sich stark gestört. Bei weiterer Störung werden sie auffliegen.

